



Von Theres Marogg stammt diese Skulptur, die ebenfalls in Triesen zu sehen sein wird.
(Foto: zvg)

Kollektivausstellung in Triesen

Dagmar Islitzer, Theres Marogg, Urs Schöb im Gemeindesaal

(Eing.) – Am Freitag, den 16. März 1990, um 18.00 Uhr, findet die Eröffnung der Kollektivausstellung von Dagmar Islitzer, Theres Marogg und Urs Schöb im Gemeindesaal Triesen statt, zu der jedermann herzlich eingeladen ist. Die Eröffnungsansprache hält Robert Allgäuer. Für die musikalische Umrahmung (Querflöte) sorgt Gunnar Islitzer.

Dagmar Islitzer ist in Triesen wohnhaft. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung und Sprachaufenthalt im Ausland begann sie ihr Studium an der Staatlichen Kunstakademie Bellas Artes in Madrid. Auch war sie Mitglied des „Kreises der Künste“, Madrid. Danach war sie während längerer Zeit in Wien künstlerisch tätig. Dagmar Islitzer setzt ihre Ideen und Empfindungen in abstrakte Bilder mit ausdrucksstarken Farbkompositionen um. Ebenfalls zeigt sie Akte wie Grafik.

Theres Marogg, Triesen, zeigt ihre Arbeiten zum fünften Male. Im Gegensatz zu ihren früheren Ausstellungen arbeitet sie zur Zeit nun noch in Raku, einer sehr alten, ursprünglich koreanischen Technik. Ebenfalls tendiert sie immer stärker zu Skulpturen. Die neuen Gefässe müssen als Gebrauchs-Objekte verstanden werden. Neu daran sind auch Auflagen aus 24karätigem Gold.

Urs Schöb lebt in Rheineck/SG. Er malt seit seiner Kindheit. Nach seinem Kunstgeschichtsstudium in Zürich und der Ausbildung zum Sozialarbeiter in St. Gallen lebt er nun seit ca. acht Jahren als freischaffender Künstler. Zur Zeit arbeitet er in verschiedenen Mischtechniken Landschaften und Menschen. Skizzen und Anregungen zu seinen Bildern holte er sich auf weiten Reisen durch Europa, den Ostblock mit der UdSSR, Indien und Nepal. Die Ausstellung dauert vom 16. bis 25. März 1990.